

**Siefiges.**  
Indianapolis, Ind., 27. August 1887.  
**An unsere Leser!**  
Wir ersuchen unsere Leser alle um...  
**Stichtagsregister.**  
Die angeführten Namen sind bis...  
**Geburten.**  
Rafael, Mädchen, 4. Aug.  
Samuel Brown, Mädchen, 22. Aug.  
James Bold, Knabe, 26. Aug.  
Heizratzen.  
Hermann Sturm mit Tolia Miles.  
Todesfälle.  
— Bold, — 26. Aug.  
Samuel Sparks, 43 Jahre, 25. Aug.  
— Edward Hugo, 34 Jahre alt,  
wurde heute für tot erklärt.  
— 21 Fälle Diphtherie und 10  
Fälle Scharlachfieber. Keiner keine in  
der Stadt.  
— Für Wöhne im Straßendeparte-  
ment wurden diese Woche \$721.91 ver-  
ausgabt.  
— Die besten Wägen kauft man bei  
S. Schmidt, No. 423 Virginia Avenue.  
— Mary J. Wiley wurde von John  
J. Wiley geschieden und erhält die Kin-  
der zugesprochen.  
— John M. C. Goz hat einen  
Küßfall erlitten und wurde wieder juridis-  
ch ins Jenseits gebracht.  
— Die Kogbille Dillingham Co. von  
Dearborn Co. ließ sich mit einem Kapital  
von \$100,000 im Staatssekretariat infor-  
mieren.  
— Wahrscheinlich damit die Inflation  
des Jenseits nicht aus der Genußstunde  
kommen Butter mit Wärmern essen zu  
müssen, hat Sullivan wieder den Con-  
trakt zur Lieferung der Butter erhalten.  
— Gustav Thomas, ein alter Jar-  
diger wurde unter dem Bundesgefängnis  
geknütt, weil er auf dem Ausstellungssplatz  
Schnaps verkauft hat ohne im Besitze  
einer Bundeslizenz zu sein.  
— Frank Byron, ein in der Mühle  
Eden der Lincoln Straße und Madison  
Ave. angefallener Maschinenist erlitt vor-  
nachts durch die Explosion einer Gasolin-  
lampe im Maschinenraum schlimme  
Brandwunden.  
— Nach 12-jährig n Erfahrungen kann  
ich behaupten, daß Dr. August König's  
Hamburger Tropfen eine ausgezeichnete  
Medizin sind und möchte ich nicht ohne  
dieselben sein. — Friedrich Walter, Ode-  
bold, 30.  
— Der Grundeigentums-Agent  
W. E. Witte mußte aus Gesundheits-  
rücksichten sein bisheriges Geschäft auf-  
geben, und ist als Teilhaber in das Ge-  
schäft des Herrn Morris, welcher mit  
besten Kunden Schaufstellungen giebt,  
eingetreten.  
— Einige Polizisten machten gestern  
Abend einen Anlauf eine „falschable“  
Spielhölle in English's Hotel auszuheben,  
aber es wird ihnen wohl nicht im Ernste  
daran zu thun gewesen sein, denn es ge-  
lang den Spielern ganz gut, der Ver-  
haftung zu entgehen.  
— Eine Frau Sweet von Hamilton  
D. befindet sich in der Stadt auf der  
Suche nach ihrem verschwundenen Gatten.  
Sie erzählt das derselbe vor vier Mon-  
aten nach Terre Haute gereist sei, um dort  
Arbeit anzunehmen. Letzte Woche sei  
um ihn zu suchen, ebenfalls dahin ge-  
reist, und da habe sie erfahren, daß er sich  
nach Indianapolis begeben habe.  
— Folgende Schuld- und Noten-  
klagen wurden eingereicht: Edgar A.  
Brown, Forderung gegen Charles S. Lowe  
u. A. James Duncan gegen D. W.  
Douglas. J. F. Pratt und C. B. Warren  
gegen George W. Marott. Joseph B.  
Lodis und Nathaniel W. Kirkpatrick gegen  
Joseph B. Wheeler und Milwaukee Bre-  
wing Co.  
— In Rudolph Boettcher's Fleisch-  
laden No. 47 Süd Delaware Straße findet  
man alle Sorten Fleisch und Würste  
besten Qualitäten. Alle Bestellungen wer-  
den prompt besorgt.  
— Tropfen fürstlich eine große  
Verordnung stattgefunden, hat nun doch  
Fanny Holt eine Scheidungsklage gegen  
ihren Gatten Henry anhängig gemacht.  
Sie giebt Grobheit, Trunksucht und  
Viehhaltung als Gründe an, verlangt  
\$500 Alimante und die Aufricht über die  
drei Kinder. — Ella Marshall will auch  
von ihrem Ehemann geschieden sein. Seine  
Zärtlichkeit bezeugt er durch Schläge und  
einmal hat er sie schon umzubringen  
gedroht.  
— Wir haben eine Ordinance, welche  
es strafbar macht, mehr als 10 Hühner  
Korallen oder Erbsen in einem bestimmten  
Gebäude innerhalb der Stadtergrenzen auf-  
zuhängen. Kürzlich hieß es jedoch, daß  
einige Wholesale Geschäfte an Süd  
Meridian Straße große Quantitäten Eier  
in ihren Kellern aufbewahren und gestern  
machte der Feuerwache in Begleitung  
des städtischen Anwaltes die Kunde, man  
sich zu überzeugen, ob Waizen an dem  
Gerichte liege. Es fand jedoch, daß näm-  
liche Geschäfte nur wenige Hühner Eier im  
Keller aufbewahrt hatten. Die Geschäfts-  
leute beschwerten jedoch, gemeinschaftlich  
ein Lagerhaus für Petroleum außerhalb  
der Stadtergrenzen zu errichten.

**Fleisch-Märkte.**  
207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 437 Süd Meridianstr.  
— Grob- und Klein-Händler in —  
**Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.**  
Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind billig.  
— Gute Bedienung zugesichert, bitten um zahlreiches Aufsehen.  
**Gebrüder Sindlinger,**  
Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.  
— Telefon 860 und 602.

**Selbstmord eines Lumpensammlers.**  
Schon vorgestern berichteten wir, daß  
ein Mann No. 400 Bradford Straße  
wohlhabend in selbstmörderischer Weise  
getötet worden sei. Der Name des Man-  
nes war jedoch von der Polizei falsch an-  
gegeben, indem er nicht Kruger sondern  
Samuel Sparks hieß.  
Coroner Wagner hatte die Mitteilung  
in der „Tribüne“ gelesen, welche die ein-  
zige Zeitung war, die davon Notiz ge-  
nommen und da ihm direkt auch keine An-  
zeige erstattet worden war, wollte er sich  
gestern Nachmittag erkundigen, ob der  
Mann den Folgen des Giftes erlegen sei.  
Ehe der Coroner jedoch der Sache auf den  
Grund gekommen war, wurde im Ge-  
sundheitsamt ein Todeschein eingereicht.  
Als man dort jedoch die Todes-  
urkunde (Vergiftung) aus dem Schein  
erlasch, und zugleich erfuhr, daß die Ver-  
giftung eben stattgefunden, schickte man den  
Coroner sofort dem Leichensarg nach.  
Der Sarg sollte eben in den Boden ge-  
senkt werden, als der Coroner auf dem  
Friedhof Friedhof eintraf und einen  
Angeklagten vorfand.  
**Verlangung Umföhung des Testa-  
ments.**  
George B. und John D. Meisel,  
Söhne des im vorigen Monat verstorbe-  
nen John B. Meisel klagten in der Ge-  
richts Court auf Umföhung des Testa-  
ments ihres Vaters. Das Testament  
bestimmte, daß die Witwe Erbin des gan-  
zen Vermögens sein soll, und nach Gut-  
achten verfügen kann. Die Söhne be-  
haupten nun daß ihr Vater zur Zeit als  
er das Dokument unterzeichnete, nicht  
recht bei Verstand war, und daß bei  
Aufstellung des Testaments in einseitiger  
Weise beeinflußt worden sei.

**Spezial-Exercursion**  
nach Chicago wurde unter dem Bundesgefängnis  
verhaftet, weil er auf dem Ausstellungssplatz  
Schnaps verkauft hat ohne im Besitze  
einer Bundeslizenz zu sein.  
— Frank Byron, ein in der Mühle  
Eden der Lincoln Straße und Madison  
Ave. angefallener Maschinenist erlitt vor-  
nachts durch die Explosion einer Gasolin-  
lampe im Maschinenraum schlimme  
Brandwunden.  
— Nach 12-jährig n Erfahrungen kann  
ich behaupten, daß Dr. August König's  
Hamburger Tropfen eine ausgezeichnete  
Medizin sind und möchte ich nicht ohne  
dieselben sein. — Friedrich Walter, Ode-  
bold, 30.  
— Der Grundeigentums-Agent  
W. E. Witte mußte aus Gesundheits-  
rücksichten sein bisheriges Geschäft auf-  
geben, und ist als Teilhaber in das Ge-  
schäft des Herrn Morris, welcher mit  
besten Kunden Schaufstellungen giebt,  
eingetreten.  
— Einige Polizisten machten gestern  
Abend einen Anlauf eine „falschable“  
Spielhölle in English's Hotel auszuheben,  
aber es wird ihnen wohl nicht im Ernste  
daran zu thun gewesen sein, denn es ge-  
lang den Spielern ganz gut, der Ver-  
haftung zu entgehen.  
— Eine Frau Sweet von Hamilton  
D. befindet sich in der Stadt auf der  
Suche nach ihrem verschwundenen Gatten.  
Sie erzählt das derselbe vor vier Mon-  
aten nach Terre Haute gereist sei, um dort  
Arbeit anzunehmen. Letzte Woche sei  
um ihn zu suchen, ebenfalls dahin ge-  
reist, und da habe sie erfahren, daß er sich  
nach Indianapolis begeben habe.  
— Folgende Schuld- und Noten-  
klagen wurden eingereicht: Edgar A.  
Brown, Forderung gegen Charles S. Lowe  
u. A. James Duncan gegen D. W.  
Douglas. J. F. Pratt und C. B. Warren  
gegen George W. Marott. Joseph B.  
Lodis und Nathaniel W. Kirkpatrick gegen  
Joseph B. Wheeler und Milwaukee Bre-  
wing Co.  
— In Rudolph Boettcher's Fleisch-  
laden No. 47 Süd Delaware Straße findet  
man alle Sorten Fleisch und Würste  
besten Qualitäten. Alle Bestellungen wer-  
den prompt besorgt.  
— Tropfen fürstlich eine große  
Verordnung stattgefunden, hat nun doch  
Fanny Holt eine Scheidungsklage gegen  
ihren Gatten Henry anhängig gemacht.  
Sie giebt Grobheit, Trunksucht und  
Viehhaltung als Gründe an, verlangt  
\$500 Alimante und die Aufricht über die  
drei Kinder. — Ella Marshall will auch  
von ihrem Ehemann geschieden sein. Seine  
Zärtlichkeit bezeugt er durch Schläge und  
einmal hat er sie schon umzubringen  
gedroht.  
— Wir haben eine Ordinance, welche  
es strafbar macht, mehr als 10 Hühner  
Korallen oder Erbsen in einem bestimmten  
Gebäude innerhalb der Stadtergrenzen auf-  
zuhängen. Kürzlich hieß es jedoch, daß  
einige Wholesale Geschäfte an Süd  
Meridian Straße große Quantitäten Eier  
in ihren Kellern aufbewahren und gestern  
machte der Feuerwache in Begleitung  
des städtischen Anwaltes die Kunde, man  
sich zu überzeugen, ob Waizen an dem  
Gerichte liege. Es fand jedoch, daß näm-  
liche Geschäfte nur wenige Hühner Eier im  
Keller aufbewahrt hatten. Die Geschäfts-  
leute beschwerten jedoch, gemeinschaftlich  
ein Lagerhaus für Petroleum außerhalb  
der Stadtergrenzen zu errichten.

**Arbeiterstag.**  
Folgende Geschäftsfabrizanten haben  
sich außer den bereits genannten, noch  
bereits erklärt ihr Geschäft am 5. Septem-  
ber zu schließen: Schilling & Co., Cab-  
inetmakers Union, Richardson & Butler,  
Marx & Smith, A. Winter, Chandler &  
Taylor, Coburn & Jones, Ott's Lounge  
Factory, Sinter & Davis, Ballweg's  
Box Factory, Paulini, Emerich & Co.,  
Moore & Co., Terra Colta Works,  
Brightwood, South Side Foundry  
Holler Lumber Comp., Lunter & Freese.  
Die Name Mills machen einen halben  
Feiertag, Ringan & Co. und die Central  
Gear Factory haben noch nicht bestimmt  
zugefagt.  
**„Eintracht“.**  
Den Mitgliedern des neugegründeten  
Gesangsvereins „Eintracht“ in Southville  
zur Nachricht daß nächsten Sonntag Vor-  
mittag um 10 Uhr im Hause des Herrn  
Henry Matias eine Versammlung statt-  
findet. Zahlreiches Erscheinen ist er-  
wünscht.  
**Neue Schlaf- und Studiwagen-Ver-  
rangerungen auf der Monon Route**  
S. A. S. & S. W.  
Die Monon Route hat zwei neue und  
elegantere Pullman Combination-Schlaf-  
wagen angeschafft, um nur zwischen In-  
dianapolis und Chicago zu laufen.  
Dieselben werden wöchentlich vom Union  
Bahnhof abgehen und können um 8 Uhr  
Abends betreten werden. Der Zug fährt  
11.10 Abends, und auf der Rückfahrt  
kommt der Zug um 3.35 Morgens an  
und Passagiere dieser Waggons werden  
nicht vor 8 Uhr Morgens geweckt. Ver-  
gessen nicht, dieses ist die einzige Bahn  
zwischen Indianapolis u. Chicago, welche  
Pullmann Bednkt-Waggons im Ge-  
brauch hat.  
J. D. Baldwin, D. P. A.  
**Der kleine Stadtherold.**  
Herr Otto Hilgert, einer der Heraus-  
geber der „St. Louis Tribune“ beehrte  
uns heute mit seinem Besuche.  
Herr Louis Gieseler hat sich zu seiner  
Erholung auf zwei Wochen auf den  
Fischfang nach Kanadä begeben.  
Herr Otto Stöckhan und Familie sind  
von ihrem Sommeraufenthalt in Min-  
nesota hierher zurückgekehrt.  
— Zu den besten Feuer-Vericherungs-  
Gesellschaften des Westens gehört un-  
bedingt die „Franklin“ von Indianapolis.  
Ihr Vermögen beträgt \$232,000. Herr  
John Wodder ist Präsident dieser an-  
gestellten Gesellschaft und ist als Agent  
der folgenden Gesellschaften hier tätig:  
British America Vermögen \$800,000.  
Detroit F. & M. Vermögen \$900,000.  
Franklin, Ind., Vermögen \$232,000.  
German American, N. Y., Vermögen  
\$5,150,000. Die „Franklin“ hat nicht  
nur billige Raten, sie läßt auch außer den  
regelmäßigen Raten, selbst bei großen  
Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Dr.  
Herman L. Brandt, ist Solicitor  
für die hiesige Stadt und Umgebung.

**Polizei-Gericht.**  
George Taylor wurde wegen Tragens  
verbotener Waffen um \$1 und Kosten  
bestraft.  
Joseph Kiffinger wurde wegen Wider-  
spruchlichkeit bei der Verhaftung und wegen  
Trunkenheit um \$3 und Kosten bestraft.  
Kolla St. John wurde um \$1 und  
Kosten bestraft weil er, Martin Swoboda  
geschlagen hatte.  
Daniel Wile beschuldigt \$80 von  
Alonso D. Craig geklopfen zu haben,  
wurde dem Großgeschworen überwiefen.  
Mattie Stewart, eine 42 Jahre alte  
Farbtage ist angeklagt, eine Partie Pö-  
ner aus Antendro's Grocery geklopfen  
zu haben.  
Der Fall gegen Kate Voh wurde theil-  
weise verurteilt und die Montag aufgeschoben.  
Patricia Wells, beschuldigt eine Ordre  
für ein paar Schuhe selbst ausgeschrieben  
und den Namen von William Eismann,  
Besitzer des Illinois Haus geklopft zu  
haben, wurde theilweise verurteilt, dann  
wurde die Klage niedergebroughten.  
Chas. Ritz, ein Farbiger, hatte sich  
gestern einen Affen gekauft und fuhr den-  
selben in einem Waggon spazieren. Er  
war noch nicht weit gefahren als er einen  
alten Racengenosien Namens Willis  
Stanton begegnete. Zu diesem sagte er:  
„Willis ich tanze einmal!“ Willis  
er antwortete: „Fällt mir gar nicht ein“.  
Raum hatte er jedoch die Weigerung  
ausgesprochen, als ihm eine Revolver-  
kugel in die rechte Ferse floß und nun  
tanzt er erst recht nicht.  
Chas. Ritz gelang es jedoch heute zu  
beweisen, daß der Revolver zufällig los-  
gegangen sei und so kam er mit einer  
Strafe wegen Waffentragens davon.  
Vielleicht hatten auch sein schwarzer  
Anzug, sein Cylinderrhut und die große  
rote Halsbinde ihren Eindruck nicht ver-  
fehlt.  
**Verurteilt auf die Monon Chicago**  
**Exercursion**  
bei Gelegenheit der Versammlung der  
deutschen Katholiken in Chicago. Rund-  
fahrt \$3.50. Tickets gut für die Hin-  
fahrt am 3. Sept. und für die Rückfahrt  
auf allen regulären Zügen bis zum 10.  
Sept. incl. Tickets sind in haben 26 Süd  
Illinois Str. Union Depot und Was-  
hington Ave. Depot. Nur per Eisenbahn  
keine Dampfgeschiffe.  
J. D. Baldwin, D. P. A.  
**Aus den Gerichtshöfen.**  
**Circuit Court.**  
Margaret Hahn gegen George Hahn.  
Scheidung bewilligt.  
**Criminalgericht.**  
William Allen der vier Fuhel Weizen  
gestohlen hatte, erhielt 10 Tage Arbeits-  
haus.  
Thomas Scott, des Einbruchs und  
Diebstahls angeklagt, wurde schuldig be-  
urteilt. Der Richter hat jedoch das  
Urtheil noch nicht gesprochen.  
Gilbert Kerr ist von der Anklage der  
Gotteslästerung freigesprochen worden.  
**Kurz und zur Sache.**  
Dyspepsia ist schrecklich. Eine frange  
Leber bedeutet Elend. Unverdaulichkeit  
ist ein schlimmer Feind guten Humors.  
Der menschliche Verdauungsapparat  
ist die kompliziertste und wunderbarste  
Sache. Er geräth leicht außer Ordnung.  
Zu feite oder zu dünne Nahrung, schlechte  
Küche, Kummer, langes Wachen, unregelmä-  
ßiges Leben und andere Dinge die  
nicht sein sollten haben die Amerikaner zu  
einem Volke dyspeptischer Men-  
schen gemacht.  
Green's August Flower hat in dieser  
Beziehung schon viel gutes gethan und  
Viele glücklich gemacht.  
Kein Glück ohne Gesundheit, Green's  
August Flower bringt Gesundheit und  
Lust in den Verdauungsapparat. Verlangt von  
Deinem Apotheker eine Flasche Jänfünf-  
zig Cent.

**Dr. Arbeiter-Partei.**  
Folgende Straßenversammlungen sind  
für nächste Woche anberaumt:  
Montag Abend an der Ecke der West  
und Washington Straße.  
Dienstag Abend an der Ecke der In-  
diana Ave. und Allen Straße.  
Mittwoch Abend an der Ecke der South  
und Delaware Straße.  
Donnerstag Abend an der Ecke der  
Meridian und McCarty Str.  
Freitag Abend an der Ecke der West  
und Elizabeth Str.  
Man steht die neue Partei geht tüchtig  
ins Geschäft.  
**Hall's**  
**\$100 Belohnung, \$100**  
Die Leser der „Indiana Tribune“ werden  
sich freuen, zu erfahren, daß es  
wenigstens eine gefürchtete Krawatte  
gibt, welche die Wissenschaft in all ihren  
Stadien hat durchlaufen können, und daß  
der Krawatte, Hall's Krawatte-Rührer ist  
die einzige Art, die in der medizinischen  
Welt bekannt ist. Der Krawatte-Rührer  
ist eine Konstitutionskrankheit und  
erfordert eine konstitutionsgemäße  
Behandlung. Hall's Krawatte-Rührer  
wird angenommen und wirkt direkt auf das  
Blut und die Schleimhautflächen des  
Systems, dadurch die Grundlage der  
Krankheit zerstörend und dem Patienten  
Schnelle gebend, indem sie die Konstitu-  
tion aufbaut und der Natur in ihrer  
Arbeit hilft. Die Eigentümer haben so  
viel Vertrauen in ihren Krawatte-Rührer, daß  
sie hundert Dollars für jeden Fall an-  
bieten, den sie nicht heilt. Schick auch die  
Liste der Zeugnisse kommen. Adressirt  
J. J. Cheney & Co.,  
Toledo, O.  
— Verkauft von Apothekern, 75 Cts.  
**Katarrh-Rührer.**  
— Merckampfeisen, lange deutsche  
Pfeifen, Cigarrenröhren etc. bei Wm.  
Rudo, No. 199 Ost Washington Str.

**Tapeten!**  
**Nonleang und Deltuche!**  
Große Auswahl!  
Billige Preise!  
Aufmerksame Bedienung!  
Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.  
**Carl Möller,**  
No. 161 Ost Washington Straße.  
**Tapeten!**

**Wimmer's System,**  
um passende Brillen zu erlangen.  
Werte nicht, die zu achtundvierzig Jahre alt bist.  
Das Auge fängt an mit 40 schwach zu werden.  
Vier Monate im Jahr haben 30 Tage.  
Zwanzig Zoll sind zwei „Dioptrien.“  
Defekter, ist vierzehn.  
Dreizehn ist unglücklich.  
No. 10 Nord Pennsylvania Str.  
**Zwölf Monate**  
Lese mit Zehn.  
Nabe ist Neun  
Acht Männer  
Sieben oder  
Sechs Tage

**Frucht- und Jelly-Gläser**  
am billigsten bei  
No. 41 und 43  
**I. N. Heims,** Ost Washington Straße  
**Herrmann,** Leichen-Bestatter,  
No. 26 Süd Delaware Str.  
Telephon 911. Offen Tag und Nacht.  
**Verlangt**  
**Square Pianos!**  
— zum Umtausch gegen —  
**neue aufrechte.**  
Wir begehren im Umtausch die besten Preise für  
alte oder neue Square Pianos, Orgeln oder Melod-  
eons. Personen, welche solche Instrumente haben,  
sollten sich so recht an uns wenden.  
Pianos und Orgeln zu vermieten  
billiger als irgendwo in der Stadt.  
**D. S. Baldwin & Co**  
Wholesale und Retail Vertueiler in Jeder Stadt,  
Gutes, Solides, billiges und anderes Pianos und Orgeln  
und Harmonien. Wir haben eine große Auswahl  
an neuen und gebrauchten Instrumenten.  
Schnellen und Reparaturen eine Spezialität. Bestel-  
lungen auf Verbesserung von Pianos von einer  
Bewegung zur anderen finden prompte Befriedigung.  
98, 97, & 99 Nord Pennsylvaniastr.,  
Indianapolis.

**INDIANA**  
**Trust & Safe Deposit**  
**COMPANY.**  
Fächer und Abtheilungen zu vermieten  
— in unserm gegen —  
Feuer und Einbruch gesicherten Gewölde.  
**Wert bachen**  
irgend welcher Art können da aufgehoben wer-  
den zu Preisen von \$5 bis \$25 pro Jahr.  
**84 Ost Market Straße.**  
**Spezielle Notiz!**  
Dem Wenige vieler Freunde nachkommend, werde  
ich am 1. Sept.  
Freies und geistiges  
**Fleisch jeder Art**  
in meinem Laden vorräthig halten.  
Täglich frische Würste aller Sorten.  
**Rothfleisch, Schafffleisch und**  
**Schweinefleisch** täglich frisch.  
**FRITZ BOETTCHER,**  
147 Ost Washington Straße.  
**J. C. Farrell & Co**  
Dampfheizungs-Konstruktionen.  
**Plumbers & Gasfitters**  
No. 84 Nord Illinois Straße.  
25-jährige Erfahrung!  
Prompte und billige Bedienung!  
Die Firma empfiehlt sich zur Aufstellung  
aller Plumbereien und verfertigt dieselben an eben-  
so gut und dauerhaft als den Gesundheitsvorschriften  
entsprechend, angestrichen.

**Indianapolis**  
**WATER COMPANY**  
23 Süd Pennsylvaniastr.  
Liefert ausgezeichnetes Wasser zum Trin-  
ken, Kochen, Waschen, Baden, für hydrau-  
lische Elevatoren, Maschinen und Motoren,  
sowie zum Feuerzweck. Kosten außeror-  
dentlich mäßig.  
**Thomas A. Morris,**  
Präsident.  
**Wollen Sie ein Buggy,**  
eine Kutsche, Phaeton, Surrey, Spring, einen Ab-  
lieferungs- oder Farmer-Wagen, seien Sie  
unser großer Lager. Das größte in der Stadt, im  
Süd und zu allen preisenbilligsten Preisen. Wir  
haben Kutschen aller Sorten, Phaetons, Surrey  
und Farmer-Wagen, sowie alle Arten von  
Wagen, die man sich vorstellen kann, zu  
billigen Preisen. Wir haben auch eine große  
Auswahl an Landwirthschaftlichen Maschinen,  
wie „Reb Mills“, „Grinders“, „Cutters“, „Scissors“  
und Korn-Speller.  
Schreiben um Katalog und Besucht uns.  
**Bradley, Holton & Co.,**  
177 Ost Washington Straße.  
Indianapolis.

**Lake**  
**ICE,**  
für die Saison 1887.  
**A. Caylor,**  
Office: 460 Nord West Str.  
Telephon 949.  
**Bau- und**  
**Unterlage = Filz!**  
Zwei- und dreifaches Asphalt Dach-  
material, Dach-Filz, Dach-Rohlen-Beer,  
Dach-Farben, feuerfester Asphalt = Filz,  
sicher gegen Motten und Wangen.  
**H. C. SMITHER,**  
(Nachfolger von Sims & Smith),  
169 West Marylandstr.  
Telephon 861.

**Wollen Sie ein Buggy,**  
eine Kutsche, Phaeton, Surrey, Spring, einen Ab-  
lieferungs- oder Farmer-Wagen, seien Sie  
unser großer Lager. Das größte in der Stadt, im  
Süd und zu allen preisenbilligsten Preisen. Wir  
haben Kutschen aller Sorten, Phaetons, Surrey  
und Farmer-Wagen, sowie alle Arten von  
Wagen, die man sich vorstellen kann, zu  
billigen Preisen. Wir haben auch eine große  
Auswahl an Landwirthschaftlichen Maschinen,  
wie „Reb Mills“, „Grinders“, „Cutters“, „Scissors“  
und Korn-Speller.  
Schreiben um Katalog und Besucht uns.  
**Bradley, Holton & Co.,**  
177 Ost Washington Straße.  
Indianapolis.